

## Deutscher Historikertag 2016: Glaubensfragen

DER KOMPETENZVERBUND Historische Wissenschaften München, ein Zusammenschluss von elf geschichtswissenschaftlichen Institutionen, stellte sich vom 20. bis 23. September 2016 auf dem Deutschen Historikertag in Hamburg erstmals mit einem Stand vor. Der Historikertag ist der größte geisteswissenschaftliche Kongress Europas und war in diesem Jahr dem Thema „Glaubensfragen“ gewidmet. Aus diesem Anlass hatte der Kompetenzverbund unter der Federführung der Akademie auch eine Themenausgabe der Zeitschrift „Akademie Aktuell“ mit religionsgeschichtlichen Beiträgen konzipiert, die der Kongresstasche beilag.

Die Ausgabe „Glaubensfragen“ von Akademie Aktuell ist abrufbar unter: [www.badw.de/die-akademie/presse/zeitschrift-akademie-aktuell](http://www.badw.de/die-akademie/presse/zeitschrift-akademie-aktuell)



## Erneut Plätze im Jungen Kolleg ausgeschrieben

SEIT 2010 FÖRDERT die Akademie mit dem Jungen Kolleg den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern. Die Mitgliedschaft ist verbunden mit einem Stipendium von 12.000 Euro jährlich. Seit der Satzungsreform sind die Kollegiaten außerordentliche Mitglieder der Akademie. Bis 31. Oktober 2016 lief die Ausschreibung für die vier oder fünf frei werdenden Plätze, im März 2017 werden die neuen Mitglieder aufgenommen. „Akademie Aktuell“ wird sie in loser Folge vorstellen. Finanziert wird das Kolleg vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Zwei Stipendien stammen aus Mitteln der Rosner & Seidl Stiftung.

Infos unter: [www.badw.de/junges-kolleg](http://www.badw.de/junges-kolleg)



## Thomas O. Höllmann neuer Akademiepräsident

ZUM 1. JANUAR 2017 tritt der Sinologe Thomas O. Höllmann sein Amt als 38. Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften an. Mit überwältigender Mehrheit wählte ihn das Plenum der Akademie am 21. Oktober 2016 zum Nachfolger von Karl-Heinz Hoffmann. Der Mathematiker stand der Akademie seit 2011 vor, in seine Amtszeit fiel u. a. eine grundlegende Reform der Akademiestruktur. Die Amtsübergabe wird bei der Feierlichen Jahressitzung der Akademie am 3. Dezember 2016 im Münchner Herkulesaal erfolgen. Thomas O. Höllmann ist seit 1997 Inhaber des Lehrstuhls für Sinologie einschließlich chinesischer Kunst und Archäologie sowie für Ethnologie an der LMU München. Seit 1998 ist er ordentliches Mitglied der Akademie, war langjähriger Sekretar ihrer Philosophisch-historischen Klasse, von 2010 bis 2012 Vizepräsident und ist Vorsitzender ihres Projektbeirates „Zentral- und Ostasienforschung“. „Akademie Aktuell“ wird den neuen Präsidenten in der Ausgabe 1/2017 vorstellen.

ABB.: AKADEMIENUNION; PRIVAT

## 30 Jahre Text-Bild-Forschung an der Akademie

DER „KATALOG DER deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters“ (KdiH) feiert 2016 Jubiläum: Vor 30 Jahren nahm das Projekt an der Akademie seine interdisziplinäre Forschung auf. Aus diesem Anlass fand vom 7. bis zum 9. September ein wissenschaftliches Kolloquium statt, mit einem öffentlichen Abendvortrag von Henrike Manuwald über die Frömmigkeitskultur des Spätmittelalters. Bücher wurden im Mittelalter zunächst hergestellt, um Texte zu bewahren und weiterzugeben. Bald ergänzte eine weitere Ebene die Texte: die Ausstattung der Handschriften mit Buchschmuck. Text und Bild stehen dabei in engem Verhältnis zueinander und vermitteln uns heute einen Eindruck von der mittelalterlichen Welt. Im Forschungsprojekt arbeiten Germanisten und Kunsthistoriker zusammen. Der KdiH beschreibt, dokumentiert und analysiert die illustrierten Handschriften, er ist ein Arbeitsinstrument für Mediävistinnen und Mediävisten aller Fachrichtungen.



Jakob von Thiermo: Belial reicht Klage gegen die Befreiung der Altväter aus der Vorhölle ein (1461).



## Digital Humanities Summer School mit Schwerpunkt Forschungsdaten

BEI DER ZWEITEN Münchner Summer School vom 25. bis 29. Juli 2016 stand das Thema „Forschungsdaten“ im Vordergrund. Die 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten, Datenbanken für die eigene Forschung aufzubauen, Daten in XML zu kodieren und Skripte u. a. zur Abfrage von Internetdatenbanken zu schreiben. Dabei wurde auch Know-how über die Nachnutzung und den nachhaltigen Umgang mit Forschungsdaten vermittelt. Daneben gab es Kurseinführungen zu Spezialthemen wie Web-Technologien, Normdaten und elektronisches Publizieren. Die vom Netzwerk Digital Humanities München ausgerichtete Summer School vermittelt Graduierten der Geisteswissenschaften das Grundwissen für den Einstieg in die digitalen Geisteswissenschaften. Die diesjährige Summer School fand im Kerschensteiner Kolleg des Deutschen Museums statt. Sie wurde gemeinsam von Deutschem Museum, Bayerischer Akademie der Wissenschaften, Bayerischer Staatsbibliothek und der LMU München realisiert.

Einen Rückblick auf die Summer School finden Sie unter: <https://dhmuc.hypotheses.org/1241>.

## Supraleitung in den Pniktiden

VOM 13. BIS 16. SEPTEMBER fand in der Akademie die internationale Tagung „Supraleiter auf Eisenbasis“ statt. 24 der 98 Teilnehmer waren eingeladene Sprecher aus sieben Ländern. Neben den Gästen trugen auch Mitglieder des von der DFG geförderten Schwerpunktprogramms „Hochtemperatursupraleitung in Eisenpniktiden“ (SPP 1458) vor, das vom IFW-Dresden, vom Walther-Meißner-Institut, von der LMU München und von der RWTH Aachen 2009 initiiert worden war. Die Abschluss-tagung zeigte, dass die Erforschung der Supraleitung hochaktuell ist und dass mit weiteren spannenden Entdeckungen zu rechnen ist.